



Zu Beginn tat sich Team 2 der SG Waldburg/Grünkraut schwer. Blitzenreute machte früh Druck, sodass die SG kein ordentlicher Spielaufbau zustande brachte. Trotzdem gelang das frühe Tor in der 8. Minute. A-Jugend Spieler Jakob Fischinger setzte sich im Strafraum schön durch und legte quer für Flo Hensel, der den Ball über die Linie drückte. Das Tor gab jedoch keine Sicherheit, der Gast aus Blitzenreute spielte weiter aggressiv und teilweise sehenswert nach vorne, sodass Torhüter Erik Wiersch zweimal in höchster Not klären musste. Mit dem Pausenpfiff gelang dem zweiten A-Jugend Spieler, Darius Gruber, das erlösende 2:0. In der zweiten Halbzeit dann ein anderes Bild. Blitzenreute musste dem hohen Tempo der ersten Halbzeit Tribut zollen und die SG hatte das Spiel nun vollkommen im Griff. Vor allem das hohe Tempo der A-Jugend Spieler stellte die Gäste vor Probleme. So war das 3:0 nur eine Frage der Zeit. Jakob Fischinger schickte Darius Gruber auf die Reise, dieser ließ sich die Chance nicht nehmen und erzielte in seinem ersten aktiven Spiel direkt einen Doppelpack. Auch Flo Hensel durfte sich an diesem Tag doppelt in die Torschützenliste eintragen. Nach einem Schuss aus knapp 25 Metern konnte die Abwehr der Gäste den Ball im Strafraum nicht klären und Flo Hensel hämmerte den Ball sehenswert unter die Latte zum 4:0. In der 77. Minute dann der nächste sehenswerte Treffer der SG. Der eingewechselte "Gix the Hammer" traf aus knapp 25 Meter genau ins Lattenkreuz. Den Schlusspunkt setzte "Koschi", der nach langer Verletzungspause wieder ein Spiel machte. Nach einem tollen Solo wurde Johannes Kiener im Strafraum gefoult. Koschi versenkte den Strafstoß souverän. Aufgrund der starken zweiten Halbzeit ist der Sieg auch in dieser Höhe verdient.

Es spielten:

Erik Wiersch, Dani Erb, Alex Meltzer, Felix Seyfer, Andre Märkle, Markus Miehle, Johannes

Kiener, Tobi Schuster, Jakob Fischinger, Darius Gruber, Andre Koscher, Daniel Heydt, Hubi Sterk, Flo Hensel, Wolfgang Gindele.

Tore: Darius Gruber 2, Flo Hensel 2, Wolfgang Gindele 1, Andre Koscher 1